

**BU Nr. 023/2020****Sanierung der Justinus-Kerner-Straße mit Kanalisations-, Wasserleitungs-, Fernwärme- und Straßenbauarbeiten**
- Baubeschluss
- Vergabeermächtigung

Gremium	am	
Technischer Ausschuss	06.02.2020	öffentlich
Betriebsausschuss	13.02.2020	öffentlich

Beschlussvorschlag:

1. Der Technische Ausschuss der Stadt Weinstadt stimmt dem aktuellen Entwurf für den Straßenbau des Büros Bolz + Palmer beratende Ingenieure PartG mbB aus Winnenden zu und erteilt den Baubeschluss
2. Der Betriebsausschuss der Stadt Weinstadt stimmt dem aktuellen Entwurf für die Leitungsauswechslungen Kanalisation und Wasserleitung und dem Neubau der Fernwärmeleitung des Büros Bolz + Palmer beratende Ingenieure PartG mbB aus Winnenden zu und erteilt den Baubeschluss
3. Der Technische Ausschuss der Stadt Weinstadt beauftragt die Verwaltung die Maßnahme öffentlich auszuschreiben und ermächtigt die Verwaltung im Rahmen der Kostenberechnung, die Vergabe für das Gewerk Straßenbauarbeiten zu erteilen.
4. Der Betriebsausschuss der Stadt Weinstadt ermächtigt die Eigenbetriebe der Stadt Weinstadt – Stadtentwässerung und Stadtwerke – die Gewerke Kanalisation bzw. Wasserleitung und Fernwärmeleitung im Rahmen Ihrer Wirtschaftspläne und der Kostenberechnung zu vergeben.

Haushaltswirtschaftliche Auswirkungen (Gewerk Straßenbau):

Kosten:	Siehe Anlage n.ö.
Ansatz Haushaltsplan laufendes Jahr:	130.000 Euro
Haushaltsplan Seite:	430 (Entwurf 2020)
Produkt:	54.10.0000 - Gemeindestraßen
Maßnahme (nur investiver Bereich):	217 –Justinus–Kerner-Straße
Produktsachkonto:	78720000
Überplanmäßige Aufwendungen / Auszahlungen:	Nein
Außerplanmäßige Aufwendungen / Auszahlungen:	Nein
Deckungsvorschlag: (wenn über-, außerplanmäßig)	

Bezug zum Kursbuch Weinstadt 2030:

Kein unmittelbarer Bezug vorhanden

Verfasser:

16.01.2020, Tiefbauamt, Baumeister

Mitzeichnung:

Fachbereich	Person	Datum
Dezernat II	Deißler, Thomas, Erster Bürgermeister	20.01.2020
Stadtwerke Weinstadt	Meier, Thomas	17.01.2020
Oberbürgermeister	Scharmann, Michael, Oberbürgermeister	23.01.2020

Sachverhalt:

Das Ingenieurbüro Bolz + Palmer beratende Ingenieur PartG mbB aus Winnenden wurde sowohl vom Eigenbetrieb Stadtentwässerung, Eigenbetrieb Stadtwerke der Stadt Weinstadt und der Stadtverwaltung Weinstadt für die Planungen zur Sanierung der Justinus-Kerner-Straße in Endersbach beauftragt. Die Entwurfsplanungen für das gemeinsame Projekt liegen inzwischen vor.

Die Gesamtbaumaßnahme erstreckt sich von der Beutelsbacher Straße bis zur Goethestraße (Umfang der Beauftragung für Bolz + Palmer).

Die Stadtwerke Weinstadt erneuern im Zuge der Maßnahme zusätzlich die Wasserleitung im Abschnitt Goethestraße bis Pestalozzistraße und Verlegen die Fernwärmeleitung von der Goethestraße bis zu den Grundstücken gegenüber Pestalozzistraße Gebäude 29. Der Abschnitt ab der Goethestraße wird von den Stadtwerken in Eigenregie separat geplant und durchgeführt. Die notwendigen Arbeiten werden jedoch in der Gesamtausschreibung berücksichtigt.

Im Zuge der Maßnahme erneuert die Netze BW die bestehende Gasleitung.

Die Baumaßnahme soll ab Mai 2020 durchgeführt werden. Bauzeit etwa 5 Monate.

Herr Bolz vom Büro Bolz + Palmer wird in der Sitzung des Technischen Ausschusses die Planungen vorstellen.

Kanalisation:

Der bestehende Mischwasserkanal DN250 wird ausgewechselt. Die Auswechslung ist aufgrund des Zustandes erforderlich. Die Gesamterneuerung des Kanals erfolgt auf einer Länge von knapp 100m mit wandverstärkten PVC-Rohren der Dimension DN/OD 250. Sämtliche im Betrieb befindlichen Mischwasserhausanschlüsse werden bis zur Grundstücksgrenze mit wandverstärkten PVC-Rohren angeschlossen.

Wasserversorgungsleitung:

Die Auswechslung erfolgt parallel zur Kanalisation auf einer Länge von 100 m als Kunststoffleitung mit dA 110PE. Zusätzlich wird in der Verlängerung der Justinus-Kerner-Straße bis zur Pestalozzistraße eine neue Wasserleitung verlegt. Diese 55 m erhöhen die Versorgungssicherheit in diesem Gebiet.

Bestehende Hausanschlüsse werden bis in die Gebäude hinein mit Leerrohren erneuert.

Zusätzlich zu den Leerrohren für die Trinkwasserhausanschlüsse wird zwischen den Hydrantenschächten ein Leerrohr für eine mögliche zukünftige Datenverkabelung verlegt.

Fernwärmeleitung:

Die Trasse der Fernwärmeleitung wird durch die Justinus-Kerner-Straße geführt. Die Neuverlegung der Leitung erfolgt im koordinierten Leitungsgaben mit den anderen Medien. Die Fernwärmeleitung wird aufgrund vorliegender Nachfrage weiter in die Pestalozzistraße geführt. Die Rohrnetzplanung erfolgt durch ein von den Stadtwerken beauftragtes Ingenieurbüro.

Straßenbau:

Die Neugestaltung der Justinus-Kerner-Straße bewegt sich ausschließlich im Bestand. Der Straßenraum wird beidseitig von bestehenden Grundstücksmauern und Zufahrten begrenzt. Im Bestand besteht auf jeder Fahrbahnseite ein schmaler Gehweg kleiner als 1,00 m. In der Planung ist jetzt vorgesehen, den westlichen Gehweg aufzugeben und den östlichen Gehweg mit einer Breite von 1,80 m herzustellen. Die Wahl des westlichen Gehweges erfolgt daher, dass alle Leitungsträger (Strom, Telekom) auf dieser Seite ihre Bestandsleitungen haben und die östliche Seite mit mehreren Gebäuden angebaut ist. Die Verbreiterung des Gehweges ist aus Sicht des Tiefbauamtes notwendig, damit Schüler über den Fußgängerüberweg der Beutelsbacher Straße / Ecke Justinus-Kerner-Straße bequem und sicher Richtung Bildungszentrum und Sportanlagen gelangen können.

Die Bestandsbreite der Fahrbahn mit konstant 5,00 m bleibt erhalten. Der Straßenaufbau richtet sich an die Richtlinien. Da das Längsgefälle mit knapp 1,0% sehr gering ist, wird zur

ordnungsgemäßen und schadlosen Beseitigung des Niederschlagswassers eine begleitende Pflasterzeile vorgesehen.

Im Zuge der Baumaßnahme wird auch die Straßenbeleuchtung im Baubereich erneuert. Die vorhandene Beleuchtung wird entfernt und an neuen Standorten mit neuen Lichtmasten und LED – Leuchtmitteln neu errichtet.

Die berechneten Kosten liegen im Bereich der veranschlagten Haushaltsmittel im städtischen Haushaltsentwurf. Ebenso sind die Kosten in den Wirtschaftsplänen der Eigenbetriebe gedeckt. Die Gesamtmaßnahme hat ein geschätztes Auftragsvolumen inklusives Nebenkosten und Aufwand der Stadtwerke (Eigenleistung) in Höhe von 750.000 Euro.